



KMV Info Nr. 4/ 2009

Legislaturziele im Visier

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Am Tag der Arbeit darf die Arbeit durchaus auch Denkarbeit sein – oder eine Standortbestimmung. Der Vorstand des KMV verfolgt konsequent die Legislaturziele, welche an der vergangenen Hauptversammlung verabschiedet worden sind. Für dieses Jahr konzentrieren wir uns auf folgende Schwerpunkte:

- 1) Motivationsfördernder, unbürokratisch ausgestalteter **Berufsauftrag**.

Kommentar: Die Schlussredaktion erfolgte am 4.2.2009; der Erziehungsrat hat die Vorlage der Arbeitsgruppe mit kleineren Korrekturen genehmigt; sie wird ab 1. August 2009 in Kraft treten. Gerade aber jene Korrekturen gilt es noch einmal zu bearbeiten. Es muss klar unterschieden werden können, was zum eigenen Unterricht gehört (Kernauftrag) bzw. was man an zusätzlichen Arbeiten in grösserem

Masse verrichtet (erweiterter Auftrag, also entschädigt). Der KMV regt deshalb eine weitere Arbeitsrunde an.

Erfolgreich war der KMV unter anderem darin, dass wir Lehrkräfte keine eigene Stundenbuchhaltung führen müssen. Der Erziehungsrat hat eingesehen, dass wir Mittelschullehrkräfte für unsere Arbeit, welche in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat, Entlastung erhalten sollten. Der Berufsauftrag ist aber nicht das geeignete Mittel, dies zu erreichen. Das bedarf eines Regierungsentscheides. Wir werden vorerst die Resultate der Arbeitszeiterhebung des LCH (jede Mittelschullehrkraft im Kt. SG wird abgeschrieben) Ende dieses Jahres abwarten und dann die nächsten Schritte in die Wege leiten.

2) Gezielte **Einflussnahme in der Präsidentenkonferenz** zugunsten der Mittelschullehrerschaft (z.B.

Pensionskassenregelung, Dienstrechtsrevision, Lohnverhandlungen).

Pensionskassenregelung

Kommentar: Der KMV hat eine ausserordentliche Arbeitsgruppe gebildet, welche sich bereits jetzt auf die Vernehmlassung vorbereitet. Sie soll gemäss der Aussage von Regierungsrat Gehrler vor den Sommerferien (Dauer voraussichtlich drei Monate) angesetzt werden.

Dienstrechtsrevision

Kommentar: Der KMV wird im Rahmen der Personalverbändekonferenz eine Vernehmlassungsantwort ausarbeiten. Die Regierung beabsichtigt, die beiden Geschäfte zeitgleich zu erledigen.

Lohnverhandlungen 2010

Kommentar: Die Verhandlungen sind bereits angelaufen. Die Verhandlungsdelegation der Personalverbändekonferenz hat ihre Vorstellungen bei der Regierung deponiert: Wir gehen von 3 Prozent aus, um den Rückstand der vergangenen Jahre praktisch ganz abzubauen. Die wichtigen Verhandlungen finden im Juni statt. Wir müssen aber damit rechnen, dass sich die Regierung nicht einsichtige zeigen wird und unseren Vorschlag torpediert.

3) Einflussnahme auf die **Revision des MSG**, z.B. mit Blick auf die bessere Verankerung der Weiterbildung und der Einbindung der Fachgruppen.

Kommentar: Der KMV-Vorstand hat in einem ersten Schritt seine Vorstellungen zu den Strukturen festgelegt. In den kommenden Sitzungen werden wir eine Eingabe zum „Mitberichtsverfahren“ des Amtes für Mittelschulen vorbereiten. Die eigentliche

Vernehmlassung findet erst im nächsten Jahr statt.

4) Erledigung **arbeitsrechtlicher Pendenzen**
(z.B. Übergangsregelung der Treueprämie, steuerliche Entlastung von Arbeitsinfrastruktur).

Übergangsregelung der Treueprämie

Kommentar: Die Regierung hat am 23. April entgegen der Absicht des Finanzdirektors entschieden, die Treueprämie mit ihren Rechtsungleichheiten nicht nachträglich zugunsten ihrer Mitarbeiter, also aller Staatsangestellten, zu korrigieren. Wir haben unseren Anwalt daraufhin beauftragt, die Klage vor dem Verwaltungsgericht vorzubereiten. Wir werden sobald als möglich darüber informieren.

Mit kollegialen Grüssen
Mathias Gabathuler

Präsident KMV St. Gallen

St. Gallen, 1. Mai 2009